

Der Trend zu Abitur und Studium ebbt ab

Beitrag von „MrJules“ vom 1. Juli 2020 17:49

Ich meinte nur für fachlich einschlägige Studiengänge. Also z.B. ein Bachelor in Erziehungswissenschaft nach einer Erzieherausbildung oder ein Bachelor in BWL nach einer Ausbildung zum Industrie- oder Bankkaufmann.

Klar kommt es bestimmt mal vor, dass man im Studium einen Text auf Englisch lesen muss. Das könnte dann problematisch werden. Wobei wirkliche Fachliteratur bestimmt auch für viele Abiturienten überfordernd ist (also ohne groß Vokabeln nachzuschlagen). Das hat man doch sogar teilweise bei deutschsprachiger Fachliteratur, dass man einiges nachschlagen oder mehrfach lesen muss - besonders zu Beginn des Studiums. 😅

Warum man noch das allgemeine Abitur macht?

Damit man in die Studiengänge reinkommt, bei denen man nachher nicht mit den anderen in eine Versorgungskasse einzahlen muss. 😈